

Karnische Werkstätten: Kärntens Strahlende Hoffnung für Innovation!

Die Karnischen Werkstätten sind für den Innovationspreis Kärntens 2025 nominiert, um Technologie und Bildung im ländlichen Raum zu fördern.

Lakeside Science & Technology Park, 9020

Klagenfurt am Wörthersee, Österreich - Die Karnischen Werkstätten haben aufgrund ihrer wegweisenden Projekte und Initiativen eine Nominierung für den Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2025 erhalten. Laut **Gailtal Journal** wurde die Nominierung während einer festlichen Veranstaltung am 14. März 2025 bekannt gegeben, bei der die besten Innovationsprojekte der Region präsentiert wurden. Die Preisverleihung findet am 29. April 2025 im Lakeside Science & Technology Park statt.

Das Hauptziel der Karnischen Werkstätten ist die Förderung von Technologie, Bildung und Unternehmertum im ländlichen Raum. Die Initiative soll vor allem junge Menschen für Technologie und Handwerk begeistern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig stärken. Durch maßgeschneiderte Bildungsangebote beabsichtigen die Werkstätten, Arbeitsplätze zu sichern und die wirtschaftliche Stabilität zu fördern.

Vernetzung von Wirtschaft und Bildung

Die Karnischen Werkstätten bieten nicht nur ein lebendiges Innovationszentrum mit verschiedenen Gründungs- und Bildungsangeboten, sondern auch Zugang zu einem SmartLab, in dem moderne Technologien wie 3D-Druck eingesetzt werden.

Diese Verbindung von Wirtschaft, Innovation und Bildung stellt einen direkten Nutzen für die Region dar, so **Karnische Werkstätten**.

Die Nominierung wird als wertvolle Bestätigung für die enge Zusammenarbeit mit der Region gewertet. Diese Initiative trägt dazu bei, nicht nur Fachkräfte auszubilden, sondern auch ein Bewusstsein für innovative Lösungen im ländlichen Bereich zu schaffen. Dies ist besonders wichtig in Zeiten des demografischen Wandels, wo ländliche Gebiete oft vor Herausforderungen stehen.

Förderprojekte im ländlichen Raum

Überschreiten wir die Grenzen von Kärnten, so zeigt die Initiative „Bundesprogramm ländliche Entwicklung“, unterstützt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dass ähnliche Projekte in anderen Gebieten ebenfalls positive Auswirkungen haben können. Diese Programme zielen darauf ab, den ländlichen Raum zu stärken und neue Perspektiven durch vielfältige Projekte zu schaffen. Dazu zählt beispielsweise der Umbau historischer Gebäude oder die Einführung von mobilen Bürgerservices.

In so unterschiedlichen Orten wie Bad Lausick und Büsum entstehen durch verschiedene Projekte Begegnungsstätten, die nicht nur Einheimische, sondern auch Geflüchtete einbinden und unterstützen. Diese Initiativen sind Teil eines umfassenden Ansatzes zur Stärkung der ländlichen Regionen in Deutschland und zeigen, dass gemeinschaftliche Anstrengungen zu einer nachhaltigeren Zukunft führen können. Weitere Informationen über diese Programme finden Interessierte auf der Webseite des **BMEL**.

Insgesamt verdeutlicht die Nominierung der Karnischen Werkstätten die Wichtigkeit innovativer Ansätze im ländlichen Raum, die sowohl der Jugend als auch der Wirtschaft zugutekommen. Nutzen und Möglichkeiten, die aus einer

solchen Vernetzung entstehen, sind entscheidend für die Entwicklung von ländlichen Regionen und deren Zukunft.

Details	
Ort	Lakeside Science & Technology Park, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Quellen	• gailtal-journal.at • karnische-werkstaetten.at • www.bmel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at